Führungen durch den Stadtteil Overberge und über die Halde „Gro-ßes Holz“

Die Bergkamener Gästeführer bieten am kommenden Sonntag, 21. Mai, zwei weitere interessante Führungen an.

Bereits um 9.30 Uhr startet Gerd Koepe zu einer Stadtteilführung per Fahrrad durch den Stadtteil Overberge. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten sich zu dieser Zeit an dem Kreuzungspunkt Radwanderweg Kuhbachtrasse-Werner Straße einfinden. Die anschließende Rundfahrt durch den Stadtteil und seine Vergangenheit und Gegenwart dauert etwa zweieinhalb Stunden und endet gegen 12.00 Uhr wieder an ihrem Ausgangspunkt.

Für die Teilnahme ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Rundfahrt kostenfrei. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn zu ihrem Beginn mindestens fünf Personen anwesend sind.

Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter schließlich leitet wieder eine gut zweistündige Führung über die Halde Großes Holz bis hinauf zur Adener Höhe und den dortigen Aussichtspunkt und von dort aus anschließend durch den „Korridorpark“ zurück zum Startpunkt. Diese Tour beginnt um 10.00 auf dem Wanderparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße.

Auch für die Teilnahme an diesem Rundgang ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei.

Orchideen am Wegesrand – Naturkundlicher Spaziergang mit dem NABU

Orchideen sind nicht nur Bewohner exotischer Gegenden – auch bei uns sind sie zu finden! Am Sonntag, 21. Mai, kann man mit dem NABU beispielsweise das Breitblättrige Knabenkraut entdecken.

Ohne die Mahd gäbe es diese Orchideenwiese in Bergkamen nicht.

Regelmäßige Mahd erhält in den durch Bergsenkungen entstandenen Feuchtwiesen in Bergkamen-Heil den Lebensraum unserer heimischen Orchideen. Das Ergebnis der langjährigen Pflegemaßnahmen, Informationen zum Schutz der Orchideen und Neues aus der Orchideenwelt des Kreises Unna werden bei einem Spaziergang mit Bernd Margenburg entlang der Orchideenwiesen vorgestellt.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in Bergkamen-Heil an der Nördlichen Lippestraße, hinter der Feuerwehr. Die Kosten für Nicht-NABU-Mitglieder betragen 2,00 Euro.

Schmiedeworkshop auf der Ökologiestation für Erwachsene und/oder Familien

Die Beherrschung des Feuers war schon immer ein Merkmal der Menschen. Aber wie entfachte man ein Feuer vor den Zeiten von Feuerzeug und Streichhölzern?

Im Rahmen dieses Workshops werden die notwendigen Kenntnisse zum Feuermachen vermittelt und jeder Teilnehmer kann unter Anleitung ein Feuereisen und ein Messer schmieden. Das Schmieden erfolgt an dafür errichteten kleinen Lehmessen, in denen der Stahl erhitzt und im Team bearbeitet wird. Nach dem Schmieden werden das fertige Feuereisen und das Messer gehärtet. Alles was die Teilnehmer hergestellt haben dürfen sie mit nach Hause nehmen und sie erhalten zusätzlich etwas Zunder und einen scharfkantigen Feuerstein.

Der Workshop ist auch für Familien geeignet und findet am Samstag, 10. Juni in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird der Schmiedeworkshop von dem Museumspädagogen Olaf Fabian-Knöppges. Die Kosten betragen für Einzelpersonen 40 Euro, ein Familienteam von zwei Familienmitgliedern bezahlt 74 Euro.

Maximal können 20 Personen an dem Schmiedeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort beim Umweltzentrum Westfalen (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Wieder Bestnote für das Wasser des Naturfreibads in Heil

Bestnoten für das Wasser der drei offiziellen Badegewässer im Kreis: Das geht aus einer Veröffentlichung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) hervor.
Das LANUV bescheinigt dem Horstmarer See in Lünen, dem Naturfreibad in Bergkamen-Heil und dem Ternscher See in Selm eine ausgezeichnete Wasserqualität und vergibt damit die beste Note. Nachzulesen sind die Details in einer Karte mit textlichen Erläuterungen, die das Landesamt im Internet unter www2.badegewaesser.nrw.de/gewaessertab.php veröffentlicht hat.

Das Wasser des Naturfreibads Heil hat wieder Bestnoten vom Land erhalten.

Die Bewertung der Wasserqualität fußt auf jeweils fünf

Untersuchungen im Zeitraum April bis August 2016. Im Internet findet sich eine Tabelle mit fast 110 Einträgen zu Badestellen quer durch Nordrhein-Westfalen. Nach dem Anklicken der für die regelmäßige Überwachung zuständigen Messstelle können die Messwerte 2016 sowie die der drei vorangegangenen Jahre eingesehen werden. Darüber hinaus kann eine interaktive Karte aufgerufen werden, aus der die Bewertung und die Lage der Badegewässer in Nordrhein-Westfalen im Luftbild oder in Kartenform dargestellt werden.

Der Kreis weist darauf hin, dass nicht überall, wo Wasser ist, gebadet werden darf: „Die Flüsse Lippe und Ruhr gehören nicht zu den Badegewässern, da sie das ablaufende Wasser zahlreicher Kläranlagen aufnehmen: Ihre Gewässerqualität kann deshalb unter hygienischen Gesichtspunkten nicht als unbedenklich eingestuft werden“, erklärt Marten Brodersen, Leiter der Unteren Wasserbehörde beim Kreis Unna. An der Ruhr gibt es zudem mehrere Wasserschutzgebiete, die das Betreten der Uferbereiche an vielen Stellen untersagen.

Das Baden im Datteln-Hamm-Kanal wird von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes grundsätzlich gebilligt. Das Baden in der Nähe von Schleusen, Brücken, Wehren und Schiffen ist jedoch wegen der damit verbundenen Gefahren verboten. Grundsätzlich bergen offene Gewässer häufig nicht auf den ersten Blick erkennbare Risiken. Deshalb sollte man beim Sprung ins kühle Nass grundsätzlich Vorsicht walten lassen. PK | PKU

Zeltübernachtung für Kinder

ab 7 Jahre auf der Ökologiestation

Wer möchte nicht mal draußen schlafen! Im Zelt, gemeinsam mit anderen Kindern und an der frischen Luft. Von Freitag, 16. Juni ab 18.00 Uhr bis Samstag, 17. Juni bis 10.00 Uhr bietet das Umweltzentrum Westfalen Kindern ab 7 Jahre die Möglichkeit auf der Ökologiestation eine Nacht im Zelt zu verbringen.

Wenn es dunkel wird schleichen die Kinder auf leisen Sohlen durch den Wald, entdecken nachtaktive Tiere und lauschen in die Dunkelheit. Zurück am Zelt wärmen sie sich am selbst entzündeten Lagerfeuer. Ein leckeres Frühstück am nächsten Morgen rundet das gemeinsame Übernachtungsabenteuer ab. Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 35 Euro (inkl. Abendsnack und Frühstück in Bioqualität).

Durchgeführt wird die Veranstaltung von Sandra Bille (Wildnispädagogin) und Heike Barth (Naturerlebnis-Pädagogin). Maximal können 20 Kinder an der Zeltübernachtung teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

---

Stadtrundfahrt des Gästeführerrings Bergkamen „für Sportliche“

Tatsächlich durch alle sechs Stadtteile Bergkamens und streckenweise auch an den Stadtgrenzen entlang führt die Route der vom Gästeführerring geplanten ersten „Stadtrundfahrt für

Sportliche“ am kommenden Sonntag, 21. Mai. Die gut vierstündige anspruchsvolle Rundfahrt mit eigenen Fahrrädern (keine E-Bikes !) startet an diesem Tag um 10 Uhr vor dem Rathaus-Haupteingang gegenüber dem Ratstrakt am Rathausplatz (Busbahnhof). Die Leitung der Rundfahrt, bei der für alle Teilnehmer Helmpflicht besteht, liegt in den Händen von Gästeführer Jürgen Wandelt, der dazu die Idee entwickelt und die Tour sowohl streckenmäßig als auch inhaltlich konzipiert hat.

Über eine etwa 40 Kilometer lange Strecke geht es bei dieser Fahrt von Bergkamen-Mitte aus über Overberge, Hamm-Lerche und Rünthe über die Bergehalde „Großes Holz“ nach Heil und von dort aus über Oberaden und Weddinghofen zurück zum Ausgangspunkt am Bergkamener Rathaus. An insgesamt zwölf Stationen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Rundkurses die Möglichkeit, von Jürgen Wandelt mehr über Bergkamen und einige der hiesigen touristischen, historischen und landschaftlichen Besonderheiten zu erfahren.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Personen beschränkt, eine Voranmeldung ist erforderlich. Anmeldungen werden ab kommenden Montag im Rathaus (M. Litzinger, Zi. 115, Tel. 02307/ 965 233) entgegengenommen.

Für die Teilnahme an dieser Stadtrundfahrt sind pro Person drei Euro zu bezahlen, die zu Beginn der Fahrt am Sonntag zu entrichten sind. Wegen der Länge der Tour ist auch eine Zwischenrast im Marina-Sportboothafen in Rünthe geplant.

---

1. Spatenstich fürs Schießzentrum der Jägerschaft in Overberge erfolgt am 2. Juni

Reinhard Middendorf, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Unna, und Prof. Dr. Lothar Reinken, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Hamm, gaben den Termin für den Spatenstich des geplanten Schießzentrums Unna-Hamm in Bergkamen bekannt. Am Freitag, dem 2. Juni, soll um 11:00 Uhr der erste Spatenstich für den Bau erfolgen.

Der geplante Schießstand, der aus einem jagdlichen Schießstand, einer Raumschießanlage und einem Geschäft mit Büchsenmacherei bestehen wird, ist in dieser Form einmalig in Deutschland. Die Kreisjägerschaften, die gemeinsam die GmbH Schießzentrum Unna-Hamm gegründet haben, werden den jagdlichen Schießstand betreiben. Dieser besteht aus vier 100 Meter Bahnen, fünf Pistolenbahnen, einer Kipphasenanlage und der Möglichkeit des Schießens auf den „laufenden Keiler“. Die Raumschießanlage und das Geschäft mit Büchsenmacherei werden durch die GmbH vermietet.

Für die Raumschießanlage besteht schon seit einiger Zeit ein Mietvertrag mit Achim Trebing. Für das Geschäft und die Büchsenmacherei steht die Einigung nun kurz bevor und es wurde bereits ein Vorvertrag mit der Firma „Jagdwelt 24“ aus Fürstenau abgeschlossen.

Die Finanzierung des Großprojektes ist dreigeteilt. So werden für den Bau Eigenmittel der Kreisjägerschaft in Unna und Hamm und Mittel aus der Jagdabgabe verwendet. „Hierbei muss hervorgehoben werden, dass keine Steuergelder in den Bau fließen werden.“, betonte Reinhard Middendorf, Vorsitzender

der KJS Unna. Die GmbH stehe nun noch in Gesprächen mit den Banken zur Kreditfinanzierung, so Middendorf.

Mit der Fertigstellung des lang geplanten Schießzentrums wird im Herbst/Winter 2018 gerechnet.

Das Schießzentrum wird über die modernste Schallschutztechnik in Deutschland verfügen, so ähnlich wie sie auch auf in der DEVA-Anlage in Berlin zu finden ist. „Auch sicherheitstechnisch werden die höchsten Auflagen erfüllt werden.“, erklärte Middendorf.

Beweggründe für den Bau eines neuen Schießzentrums gibt es viele. Die Jägerschaft hat hier die Möglichkeit alle staatlich geforderten Schießnachweise abzuleisten. Zudem kann die Jungjägerausbildung der Kreisjägerschaften Unna und Hamm dann vor Ort zentral stattfinden. Der Schießstand beinhaltet zudem die Möglichkeit des Trainings und Ausbildung von Bundespolizei und Zoll. So soll nach der Fertigstellung der Schießstand vormittags durch verschiedenen Behörden ausgelastet werden. Am Nachmittag wird der Schießbetrieb für Jägerinnen und Jäger möglich sein. Die Kreisjägerschaften wollen das Außengelände des Zentrums nutzen, um pädagogisch im Bereich Lernort-Natur tätig zu sein. Die ebenfalls geplanten Seminarräume können zur Ausbildung der Jungjäger, Fortbildungsangebote und Vorstandssitzungen des Landesjagdverbandes NRW genutzt werden. Außerdem sollen hier Hersteller von Optik, Waffen und Zubehör die Möglichkeit bekommen Seminare anzubieten.

Sommerferien mit der

Diakonie: Kurzentschlossene können noch ans Mittelmeer oder an die Nordsee fahren

Kinder und Jugendliche, die mit der Diakonie in den Sommerurlaub starten möchte, haben auch in diesem Jahr wieder vielfältige Möglichkeiten zum Ausspannen. Für einige Angebote sind noch Plätze frei.

So ist zum Beispiel vom 6. bis 20. August eine Fahrt nach St. Peter-Ording für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren geplant. Die Teilnehmer können Sandburgen bauen, im Meerwasser planschen oder den Kiefernwald durchstreifen. Auch ein Tagesausflug in einen Freizeitpark steht auf dem Programm.

In den Süden Spaniens geht es vom 21. Juli bis zum 2. August. Jugendliche ab 15 Jahren haben an der Costa Brava die Gelegenheit, Sonne zu tanken und neue Leute kennen lernen. Die Metropole Barcelona ist ebenfalls nicht weit entfernt.

Ebenfalls noch Plätze frei sind auf einer Jugendreise, die vom 11. bis 25. August nach Kroatien führt. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren wohnen in einer Ferienanlage mit Poollandschaft, Restaurants, Sportanlagen und mehr. Der Strand befindet sich direkt vor der Tür.

Ein besonderes Anliegen der Diakonie ist es, gerade auch Familien mit geringerem Einkommen einen Urlaub zu ermöglichen. Daher gibt es die Möglichkeit, Zuschüsse für die Urlaubsreisen zu beantragen. Der Reisedienst kümmert sich um die Formalitäten.

Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

2. Straßenfest der Kleinkunst am Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr lädt das Kinder- und Jugendhaus Balu am Sonntag, 21. Mai zum 2. Straßenfest der Kleinkunst ein. Der Parkplatz vor dem Kinder- und Jugendhaus verwandelt sich dann wieder in einen bunten Marktplatz, der zum Staunen und Mitmachen einlädt. Auf die Besucher wartet eine Mischung aus Mitmachaktionen, professionellen Künstlern und den Auftritten der Akrobatikgruppen des Balus.

Der Ballonkünstler Tobi van Deisner war beim ersten

Straßenfest der Kleinkunst im vergangenen Jahr dabei.

Cito Pillini kommt eigentlich aus Köln, ist schon auf der ganzen Welt aufgetreten und nun führt sein Weg nach Weddinghofen. Vor dem Balu wird er mit seinen zahlreichen Talenten glänzen. Clownerie, Jonglage, Comedy und Zauberei gehören zu seinem Repertoire.

Der große Bagatello ist tatsächlich ziemlich groß und in Bergkamen nicht ganz unbekannt. Schon öfter ist er auf diversen Veranstaltungen aufgetreten. Beim Kleinkunstfestival wird er die großen und kleinen Besucher mit seiner Close-Up Zauberei begeistern.

Kreativ wird es im Laufe des Straßenfestes dann mit Marion Ruthardt. Sie führt die kleinen und großen Besucher in die Kunst der Straßenmalerei ein und wird den grauen Asphalt in eine bunte Landschaft verwandeln.

„Mitmachen“ heißt es auch bei den weiteren Angeboten. Bei der „Bunten Wiese der Kleinkunst“ kann jongliert, Teller gedreht oder der erste Handstand eingeübt werden. Beim Kinderschminken sind der Phantasie kaum Grenzen gesetzt und der Schnellzeichner „Alexis“ fängt die Atmosphäre des Straßenfestes auf Papier ein.

Eigentlicher Höhepunkt der Veranstaltung sind aber die Auftritte der Akrobatikgruppen des Balus. Die insgesamt 16 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sechs und 14 Jahren üben schon fieberhaft für ihren großen Auftritt.

Das Straßenfest beginnt um 13.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Familien. Der Eintritt ist frei.

Die Besucher werden gebeten, bei der Anreise möglichst auf das Auto zu verzichten, da während der Veranstaltung vor dem Balu keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen gibt es direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu (Grüner Weg 4) unter 02307/60235.

Ablaufplan 2. Straßenfest der Kleinkunst am 21.05.2017

13.00 Uhr	Beginn
14.00 – 15.00 Uhr	Cito Pilini
15.30 Uhr	Akrobatikgruppen Balu
16.15 – 17.15 Uhr	Cito Pilini
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
Die anderen Angebote finden fortlaufend während der Veranstaltung statt.	

Konzert mit fünf Bands im Yellowstone: Herr Brückner lädt zum Tanz – Teil 3

Am kommenden Freitag, 12. Mai, heißt es wieder „Herr Brückner lädt zum Tanz“ im Jugendzentrum Yellowstone. Auch in diesem Jahr stehen wieder lokale und internationale Bands auf der Bühne.

Clubber Lang aus Hamm bieten Old School Hardcore mit eigener Note Foto: Oliver Prill

Den Start macht die Gruppe Clubber Lang aus Hamm. Old School Hardcore mit eigener Note wird hier auf die Bühne gebracht. Die Band spielt zum ersten Mal im Yellowstone.

Weitergeführt wird der Abend von Johnny Flash, einer Punkband die tief mit der Konzertreihe „Herr Brückner lädt zum Tanz“ verwurzelt ist und bis jetzt bei jedem der Events mit von der Partie war.

Als nächstes stehen The Vaders auf der Bühne. Die Band aus Ibbenbüren ist den Stammgästen des Yellowstones bekannt, denn sie haben schon mehrmals für unvergessliche Abende im Jugendheim gesorgt. Ihr Punkrock garantiert beste Stimmung im Publikum und eine fabelhafte Performance auf der Bühne.

Nach zahlreichen Shows in ganz Deutschland und Umgebung stattet die Gruppe Nuage und das Bassorchester ihrer Heimatstadt mal wieder einen Besuch ab. Mit ihrem Noise/Post-Punk haben sie es geschafft miese Gefühle tanzbar zu machen. So kommt keinesfalls schlechte Stimmung vor der Bühne auf, stattdessen verwandelt Nuage das Publikum in eine wogende Masse aus Ekstase.

Den Abschluss werden die Niederländer von F. Virgins machen. Mit ihrem Punkstil sind sie eine Band, die ihrem Genre immer treu geblieben ist.

Der Eintritt beträgt 5 €. Los geht es um 20.00 Uhr, die Türen öffnen sich bereits um 19.00 Uhr.

Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit Jugendlichen im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Bergkamen organisiert.

Radtour mit dem Gästeführerring: Von Höfen und Menschen im Bergkamener Dorf

---

Eine Erkundung des Südens des Stadtteils Bergkamen-Mitte mit dem Fahrrad steht am kommenden Sonntag, 14. Mai, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen.

Die etwa zweieinhalbstündige Rundfahrt mit eigenen Fahrrädern, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, startet um 10 Uhr vor dem Rathaus-Haupteingang gegenüber dem Ratstrakt am Rathausplatz (Busbahnhof).

Sachkundig geführt wird die Fahrrad-Gruppe von Gästeführer Gerd Koepe. Der Schwerpunkt der Führung liegt dieses Mal im Bergkamener Süden, wo Gerd Koepe sehr anschaulich und originell über „Höfe und Menschen im früheren Bergkamener

Dorf“ zu erzählen weiß.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Die Radwanderung findet allerdings nur statt, wenn sich bis zu ihrem Beginn mindestens fünf interessierte Personen am Ausgangspunkt einfinden.